

Germany-Coblenz: Public transport services by railways

OJ S 8/2022 12/01/2022

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord)

Postal address: Friedrich-Ebert-Ring 14-20

Town: Koblenz

NUTS code: DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt

Postal code: 56068

Country: Germany

E-mail: vergabe.spnv@spnv-nord.de

Telephone: +49 261/3029-1821

Fax: +49 261/291-411-359

Internet address(es):

Main address: www.spnv-nord.de

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesland Saarland Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr (MWA EV)

Postal address: Franz-Josef-Röder-Straße 17

Town: Saarbrücken

NUTS code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Postal code: 66119

Country: Germany

Contact person: Zweckverband Personennahverkehr Saarland

E-mail: jens.lieb@zps-online.de

Telephone: +49 681/94820-0

Fax: +49 681/94820-91

Internet address(es):

Main address: www.zps-online.de

I.2. Information about joint procurement

The contract involves joint procurement

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E73995443>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E73995443>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Other activity: Öffentlicher Aufgabenträger im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Vergabe von Leistungen im SPNV im Netz MoselLux

II.1.2. Main CPV code

60210000 Public transport services by railways

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord) und das Bundesland Saarland, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit Energie und Verkehr (MWAEV) (nachfolgend gemeinsam "AT" genannt), beabsichtigen, Leistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Netz „MoselLux“ nach Maßgabe des Vergaberechtes in einem Verhandlungsverfahren gemäß Art. 5 Abs. 3 der VO (EG) 1370/2007 und den Bestimmungen des GWB und der VgV zu vergeben.

Das Leistungsvolumen im Netz „MoselLux“ beträgt in der Basisleistung rd. 3,2 Mio. ZKm/a.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB1 Koblenz

NUTS code: DEB2 Trier

NUTS code: DEC0 Saarland

NUTS code: LU0 Luxembourg

Main site or place of performance: Rheinland-Pfalz (siehe Linien und Linienverläufe unter Ziffer II.2.4)

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand der Vergabe ist das Erbringen von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) durch das im Rahmen dieser Vergabe auszuwählende Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) im Zuständigkeitsbereich der AT im Netz „MoselLux“ für einen Zeitraum von insgesamt 15 Jahren.

Die zu vergebenden Verkehrsdienstleistungen sind als Basisleistung auf den folgenden Strecken zu erbringen:

- RB 81: Trier – Koblenz

- RB 82: Trier – Perl

- RB 83: Wittlich – Trier-West – Luxemburg (im deutschen Streckenabschnitt zw. Luxemburg Landesgrenze und Wittlich)
- RB 10-V: Koblenz – Kaub
- RE 85: Traben-Trarbach – Bullay – Koblenz

Neben der Basisleistung auf den vorgenannten Linien haben die AT das Recht verschiedene Options-Leistungen (Erweiterung des Betriebsprogramms zur Basisleistung) auf diesen Linien zusätzlich vom ausgewählten EVU zu beauftragen. Des Weiteren haben die AT innerhalb der Vertragslaufzeit das Recht noch weitere Options-Leistungen auf den folgenden Linien zu beauftragen:

- RE 86: Traben-Trarbach – Bullay – Trier
- RE11-V: Trier – Wasserbillig – Luxemburg

Die Betriebsaufnahme erfolgt gestaffelt zu den folgenden Terminen:

- RB 81, RB 82, RB 83: Betriebsaufnahme im Dez. 2024 (Betriebsstufe I)
- RB 10-V: Betriebsaufnahme im Dez. 2025 (Betriebsstufe II)
- RE 85 (sog. Moselweinbahn): Betriebsaufnahme im Dez. 2029 (Betriebsstufe III)

Der Verkehrsvertrag endet zum internationalen Fahrplanwechsel im Dezember 2039.

Das Leistungsvolumen im vergabegegenständlichen Netz gliedert sich getrennt nach den verschiedenen Betriebsstufen in der Basisleistung wie folgt:

- Betriebsstufe I: rd. 2,8 Mio. ZKm/a (ohne Optionen),
- Betriebsstufe II: rd. 0,02 Mio. ZKm/a (ohne Optionen),
- Betriebsstufe III: rd. 0,3 Mio. ZKm/a (ohne Optionen).

Das Volumen der Options-Leistungen beträgt insgesamt rd. 0,8 Mio. Zkm (Darstellung der Mehr-Zkm gegenüber der Basisleistung).

Für die Erbringung der Verkehrsdienstleistung sind Neu- und Gebrauchtfahrzeugen zugelassen. Die für die Erbringung der Verkehrsleistungen auf der RB 83 benötigten Eisenbahnfahrzeuge, die wegen der grenzüberschreitenden Verkehre mehrsystemfähig sein müssen, sind durch die Société Nationale des Chemins de Fer Luxembourgeois (CFL) beschafft worden und werden dem im Rahmen dieses Vergabeverfahrens auszuwählenden EVU überlassen. Diese Fahrzeuge sind zwingend auf der RB 83 zu nutzen. Im luxemburgischen Streckenabschnitt werden die SPNV-Leistungen von der luxemburgischen Staatsbahn CFL erbracht. Die CFL, das EVU und der SPNV-Nord werden hierzu einen Mehrparteienvertrag (MPV) abschließen, in welchem insbesondere die Nutzungsüberlassung der Fahrzeuge an das auszuwählende EVU, die Finanzierung dieser Fahrzeuge, die gemeinsame Kooperation der EVU bei der Betriebsführung und im Personaleinsatz geregelt sind sowie der Vollzug der Qualitätssicherung festgeschrieben ist. In Bezug auf den Personaleinsatz gibt es zwischen dem im Rahmen dieses Vergabeverfahrens auszuwählenden EVU und der CFL aufgrund der grenzüberschneidenden Liniendurchbindung besondere Regelungen: Der Einsatz der Triebfahrzeugführer (Tf) erfolgt immer auf dem gesamten Linienabschnitt zwischen Wittlich Hbf – Luxemburg. Die Tf des im Rahmen dieses Vergabeverfahrens auszuwählenden EVU müssen daher auch zur Erbringung von Fahrleistungen in Luxemburg qualifiziert sein. Der Einsatz der Zugbegleiter erfolgt jeweils territorial abgegrenzt: Die Zugbegleiter der CFL sind zwischen Luxemburg und Bhf. Wasserbillig im Einsatz. Die Zugbegleiter des im Rahmen dieses Vergabeverfahrens auszuwählenden EVU sind zwischen Bhf. Wasserbillig und Wittlich Hbf im Einsatz. Der zwischen dem EVU und den AT im Rahmen dieser Vergabe abzuschließende Verkehrsvertrag ist nach dem sog. Brutto-Prinzip ausgestaltet. Der stationäre Vertrieb (Fahrkartenautomaten und personenbediente Verkaufsstellen) und der Online-Vertrieb wird dem EVU beigestellt. Dazu schließt das EVU Vertriebsdienstleistungsverträge jeweils mit einem vom AT ausgewählten Vertriebsdienstleister ab.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 180

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die AT haben das Recht verschiedene Options-Leistungen als Erweiterungen des Basis-Betriebsprogramms vom EVU zu beauftragen. Zusätzlich haben die AT das Recht, Options-Leistungen auf zusätzlichen Linien gem. Ziffer II.2.4) vom EVU zu beauftragen. Einzelheiten dazu sind dem jeweils aktuellen Stand der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Es gelten die Vorgaben des rheinland-pfälzischen Landestariftreuegesetzes (LTTG).

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1. Handelsregister/Berufsregister:

Dem Teilnahmeantrag ist ein Auszug aus dem Handelsregister oder Berufsregister als Anlage beizufügen. Eine Kopie ist ausreichend. Der Auszug darf zum Ablauf der Teilnahmefrist gemäß Ziffer IV.2.2) nicht älter als 3 Monate sein. Darüber hinaus ist vom Bewerber im Teilnahmeantragsformular unter Buchstabe B; Ziffer 1 eine entsprechende Eintragung vorzunehmen.

2. Zulassung als EVU/ Sicherheitsbescheinigung:

- Der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Betriebsaufnahme als

Eisenbahnverkehrsunternehmen gemäß § 6 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) zugelassen sein und dem Teilnahmeantrag eine Kopie der gültigen Zulassung als Anlage beifügen oder in einer Anlage darlegen, dass diese Zulassung nach § 6f AEG nicht benötigt wird.

- Der Bewerber muss darüber hinaus über eine zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages gemäß Ziffer IV.2.2) gültige Sicherheitsbescheinigung nach § 7a AEG verfügen und dem Teilnahmeantrag eine Kopie der gültigen Sicherheitsbescheinigung als Anlage beifügen. Darüber hinaus sind vom Bewerber im Teilnahmeantragsformular unter Buchstabe B; Ziffer 2 entsprechende Eintragungen vorzunehmen.

3. Erklärung zu unmittelbaren oder mittelbaren kommunalen Anteilseignern:

Alle Bewerber mit mittelbarem oder unmittelbarem kommunalen Anteilseigner haben darüber hinaus darzulegen, dass die Abgabe des Angebotes im Einklang mit den die wirtschaftliche Betätigung der Kommune regelnden Vorschriften des Kommunalverfassungsrechts steht. Die Erläuterungen dazu sind auf einer gesonderten Anlage zu machen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Darüber hinaus sind vom Bewerber im Teilnahmeantragsformular unter Buchstabe B; Ziffer 3 entsprechende Eintragungen vorzunehmen.

Soll nur ein Mitglied/sollen nicht alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft für die Durchführung der fahrplanmäßigen Verkehrsleistungen zuständig sein, müssen die vorstehend genannten Unterlagen nur für dasjenige Mitglied/diejenigen Mitglieder vorgelegt werden, das/die für die Durchführung der fahrplanmäßigen Verkehrsleistungen zuständig sein soll/sollen.

Die Eintragungen im Teilnahmeantragsformular unter Buchstabe B; Ziffer 1 bis 3 sind abschließend mit einer Erklärung in Textform (§ 126b BGB) zu versehen.

4. Erklärung nach § 123 Abs. 1 und Abs. 4 GWB; § 124 Abs. 1 GWB:

Der Bewerber muss zudem eine Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 und Abs. 4 GWB, § 124 Abs. 1 GWB mit dem Teilnahmeantrag vorlegen. Dazu ist das im Teilnahmeantragsformular unter Buchstabe C enthaltene Formblatt zu verwenden. Der Bewerber hat dort die entsprechenden Eintragungen vorzunehmen und diese abschließend mit einer Erklärung in Textform (§ 126b BGB) zu versehen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Teilnahmeantragsformular ist eine Eigenerklärung vom Bewerber abzugeben, dass die Anforderungen des § 6c AEG über die gesamte Laufzeit des Vertrages erfüllt werden.

Zusätzlich hat der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag die Geschäftsberichte für die letzten drei verfügbaren Geschäftsjahre einzureichen. Aus diesen muss sich ergeben, dass der Bewerber über die zur Auftragsdurchführung notwendige wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit verfügt.

Falls durch den Bewerber kein eigener Geschäftsbericht herausgegeben wird, ist der testierte Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung ggf. Anhang und ggf. Lagebericht) vorzulegen. Sofern die Unternehmensgründung des Bewerbers erst in den vergangenen 3 Jahren erfolgt ist, so sind jeweils nur die Geschäftsberichte bzw. testierten Jahresabschlussunterlagen der verfügbaren Jahre vorzulegen.

Im Teilnahmeantragsformular ist unter Buchstabe D jeweils eine entsprechende Eintragung vom Bewerber vorzunehmen und die dort enthaltene Erklärung mit einer Erklärung in Textform (§ 126b BGB) zu versehen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Vom Bewerber ist eine Referenz über einen Dienstleistungsauftrag im SPNV im Umfang von mind. 3,0 Mio. Zkm/a und einer Vertragslaufzeit von mind. 15 Jahren anzugeben (Erfüllungsort Deutschland). Der Dienstleistungsauftrag muss zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages gem. Ziffer IV.2.2) bereits begonnen haben bzw. die Betriebsaufnahme muss bereits erfolgt sein, aber die vollständige Laufzeit muss noch nicht abgeschlossen sein. Dazu sind die jeweiligen Angaben im Teilnahmeantragsformular unter Buchstabe E vom Bewerber zu machen und mit einer Erklärung in Textform (§ 126b BGB) zu versehen.

Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe gemäß § 47 VgV – auch bei Bewerbergemeinschaften – wird hingewiesen. Dazu sind die jeweiligen Angaben im Teilnahmeantragsformular unter Buchstabe H zu machen und mit einer Erklärung in Textform (§ 126b BGB) zu versehen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 212-520299](#)

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 08/02/2022 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 4 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord) und das Bundesland Saarland vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit Energie und Verkehr (MWAEV) sind jeweils in ihrem räumlichen Zuständigkeitsbereich Aufgabenträger (AT) sowie zuständige Behörde i. S. d. Art. 2 lit. b) der VO (EG) 1370/2007 und Auftraggeber für die zu vergebenden Eisenbahnverkehrsleistungen in diesem Vergabeverfahren.
2. Die operative Durchführung dieses Vergabeverfahrens erfolgt im Einvernehmen mit dem MWAEV durch den SPNV-Nord. Inhaltliche Entscheidungen werden durch die AT gemeinsam getroffen.
3. Das vorliegende europaweite Vergabeverfahren ist ein zweistufiges Verfahren. Die erste Stufe ist der Teilnahmewettbewerb, die zweite Stufe das eigentliche Verhandlungsverfahren, an dem nur noch die ausgewählten Bewerber teilnehmen.
4. Der Bewerber muss seinen Teilnahmeantrag unter Nutzung des Teilnahmeantragsformulars zum Teilnahmeantrag einreichen. Dieses Teilnahmeantragsformular ist unter der in Ziffer I.3. dieser Bekanntmachung genannten URL kostenlos verfügbar.
5. Der Teilnahmeantrag ist elektronisch in Textform gemäß § 126b BGB im PDF-Format bei dem in Ziffer I.3. genannten eVergabeplattform (Vergabeportal) hochzuladen.

6. Die AT werden die im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bewerber auffordern, ein Angebot abzugeben. Die AT werden die übrigen Bewerber entsprechend den vergaberechtlichen Erfordernissen über ihre Nichtberücksichtigung informieren.
7. Der Teilnahmeantrag ist von den Bewerbern mit einer Erklärung in Textform (§126b BGB) einzureichen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist der Teilnahmeantrag von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft oder dem bevollmächtigten Vertreter mit einer Erklärung in Textform (§126b BGB) zu versehen.
8. Sämtliche in der Bekanntmachung geforderten Nachweise, Erklärungen oder sonstigen Angaben sollten mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden. Fehlende Erklärungen können auf Anforderung der Auftraggeber bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachgereicht werden, sofern fehlende Unterlagen auch dann nicht vorliegen, muss der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.
9. Fragen zum Teilnahmewettbewerb werden nur beantwortet, wenn sie bis spätestens 6 Werktage vor dem Schlusstermin zur Abgabe der Teilnahmeanträge in das in Ziffer I.3. genannte Vergabeportal hochgeladen worden sind. Eine Beantwortung gestellter Fragen erfolgt entsprechend der vergaberechtlichen Erfordernisse durch Einstellung der Antworten in das in Ziffer I.3 genannte Vergabeportal, das die Bewerber regelmäßig zu prüfen haben.
10. Die AT haben das Recht, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben (§ 17 Abs 11 VgV). Einzelheiten dazu sind dem jeweils aktuellen Stand der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telephone: +49 6131-16-2234

Fax: +49 6131-16-2113

Internet address: <https://mwvlw.rlp.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße gegen vergaberechtliche Bestimmungen sind nach § 160 Abs. 3 GWB zu rügen.

Vergaberechtsverstöße sind danach innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnisaufnahme des Verstoßes zu rügen, § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens muss innerhalb einer Frist von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der unter Ziffer VI. 4.1) genannten Stelle eingereicht werden. Dazu wird auf die Vorschriften der §§ 160 ff. GWB verwiesen. Hierbei gilt nach § 160 Abs. 3 GWB insbesondere: Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telephone: +49 6131-16-2234

Fax: +49 6131-16-2113

Internet address: <https://mwvlw.rlp.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

07/01/2022